animal world

Dschungelkönig hat ein Herz für Tiere

Stuttgart. – Ross Antony (hier mit Gefährten Paul Reeves, l.), der englische Musicaldarsteller, Ex Bro'Sis Sänger sowie aktueller Dschungelkönig der RTL-Show „Ich bin ein Star, holt mich hier raus", zeigte ein Herz für Tiere. Er spendete die ganze Gage und den Gewinn der RTL-Show einem Gnadenhof in der Nähe von Stuttgart, in dem fast 100 ausgesetzte und misshandelte Tiere Platz fanden. Um noch mehr Geld für den guten Zweck zu sammeln, versteigerte Ross auf Ebay sein gesamtes Dschungel-Outfit für stolze 1500 Euro.

FOTO: DDP / SASCHA SCHÜRMANN

Nierentransplantation bei Katzen

USA – Die chronische Niereninsuffizienz ist eine der häufigsten Todesursachen bei Hauskatzen. In den Vereinigten Staaten werden bereits Nierentransplantationen vorgenommen, um den todkranken Tieren zu helfen. Neun von zehn Katzen überleben die komplizierte Operation, 60 Prozent der Empfängertiere geht es auch nach einem Jahr noch gut. Der älteste Patient war zum Zeitpunkt der Transplantation bereits 18 Jahre alt. Die Kosten für den Eingriff belaufen sich auf etwa 8000 Dollar. Die Suche nach einem möglichen Spendertier ist so geregelt, dass diese Tiere nach der Operation von der Empfängerfamilie adoptiert werden müssen.

Paris Hilton sucht für ihre Hunde Adoptiveltern

Kalifornien. (USA) – In ihrem Haus in Kalifornien hielt die mondäne Blondine Paris Hilton 17 kleine Hündchen. Das zuständige Veterinäramt, das maximal 3 Hunde pro Haushalt erlaubt, veranlasste die 27-jährige, sich schweren Herzens von 14 ihrer geliebten Vierbeiner zu trennen, um unnötigen Ärger mit den Behörden zu vermeiden. Im Übrigen ist Paris selbst schuld an diesem Dilemma, da sie erst kürzlich in einer US-Talkshow stolz verkündete, dass sie 17 Hunde besitzt und somit erst das Veterinäramt auf den Plan rief. Jetzt ist sie auf der Suche nach geeigneten Adoptiveltern für die Vierbeiner.

Max, ein blinder Passagier

La Maddalena. (Italien) – Max, eine Promenadenmischung, hat seit Jahren ein seltsames Hobby. Jeden Morgen schleicht er sich heimlich auf die Fähre, um von der kleinen Insel La Maddalena nach Palau auf Sardinien überzusetzen um dort seinen Vormittagsspaziergang zu machen. Am frühen Nachmittag kehrt er dann auf demselben Weg wieder zurück. Keiner der Inselbewohner – so das staatliche italienische Fernsehen – könne sich recht erinnern, seit wann Max diese Tour absolviert. Am Abend legt sich der Streuner vor die Dorfkirche zum Schlafen. Inzwischen haben die Bewohner der Insel Max adoptiert und versorgen ihn jeden Morgen mit einem guten Frühstück.

FOTO: DDP / BERTHOLD STADLER

Treuer Hund wartete vor Klinik

Liaoning. (China) – In der chinesischen Provinz Liaoning hatte ein kleiner Hund mehrere Tage lang im strömenden Regen vor dem Krankenhaus auf seinen Besitzer gewartet. Der Hund war seinem Herrchen gefolgt, als dieser wegen einer Hirnblutung in eine Klinik gebracht wurde. Wie Zeugen berichteten, hatte der Hund den Krankentransport zu keiner Zeit aus den Augen gelassen und verfolgt. Es war nicht möglich, ihn von seinem Platz vor dem Krankenhaus zu vertreiben. Von der Loyalität des Hundes beeindruckt und berührt, fütterten viele Menschen den Vierbeiner, der dort solange ausharrte, bis sein Herrchen entlassen wurde.

Kinoabend für Hunde

Wien – In dem seit 1912 bestehenden „Admiral Filmtheater" in der Burggasse in Wien wurde jetzt von der Inhaberin Michaela Englert ein außergewöhnliches und tierfreundliches Konzept „Kino für Hunde" umgesetzt, das dem Vernehmen nach das Kino sogar noch wirtschaftlich rentabler gemacht hat. Am so genannten „Doggy-Day", der jeden ersten Donnerstag im Monat stattfindet, dürfen Hundebesitzer mit ihrem Vierbeiner im Kinosaal Platz nehmen. Kuschelplätze, Hunde-Popcorn und frisches Wasser stehen immer bereit. Somit können filmbegeisterte Tierliebhaber endlich mal wieder ins Kino gehen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, dass der Hund alleine daheim bleiben muss.

FOTO: MICHAELA ENGLERT